

Rhein-Sieg-Kreis

Organisationsuntersuchung und
Einführung eines Controlling-systems

Personalausschuss

Dieter Schmitz-Bunn
Manuel Casper

Siegburg, 22. November 2017

con_sens

Consulting für Steuerung und soziale Entwicklung GmbH
Rothenbaumchaussee 11 | 20148 Hamburg

Tel.: 040 410 32 81 | Fax: 040 41 35 01 11

consens@consens-info.de

www.consens-info.de

www.sgb2-portal.de

www.kennzahlenvergleich-eingliederungshilfe.de

Ausgangslage **1**

Handlungsempfehlungen **2**

Ergebnisse der Personalbemessung **3**



Ausgangslage

Ausgangslage, Zielsetzung und Ablauf des Projekts

Projekt- auftakt

- **Auftaktgespräch** mit Auftraggeber
- **MA-Befragung**
- **Auftaktsitzung** PSG
- **MA-Info-Veranstaltungen**

Transparenz und
einheitliches
Verständnis

Ist-Phase

- **Analyse von Daten und Dokumenten**
- **Eigene Recherchen** con_sens
- **Ist-Workshops, Fachgespräche**

Erste **Stärken-**
Schwächen-
Analyse

Soll- Phase

- **Soll-Workshops mit den Führungskräften**
- **Ansätze für die Realisierung**

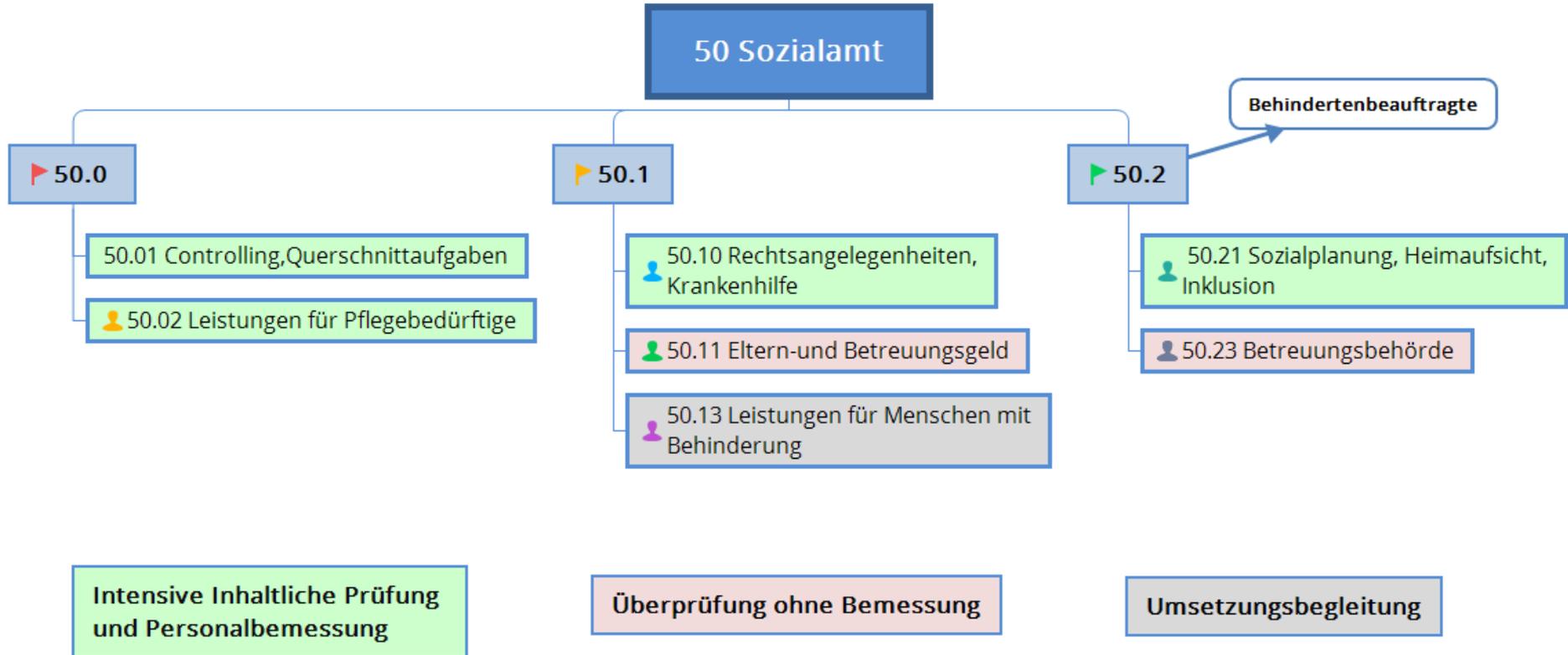
Erarbeitung einer
Optimierung der
Organisation

Personal- bemessung

- **Bemessungs-Workshops** in den SG
- **Abgleich von verfügbaren mit benötigten Personalressourcen**
- **Entwicklung eines Personalbemessungsinstruments** (transparent, nachvollziehbar und fortschreibungsfähig)

Ermittlung der
notwendigen
Personalmenge

Derzeitige Aufbauorganisation



Handlungsempfehlungen

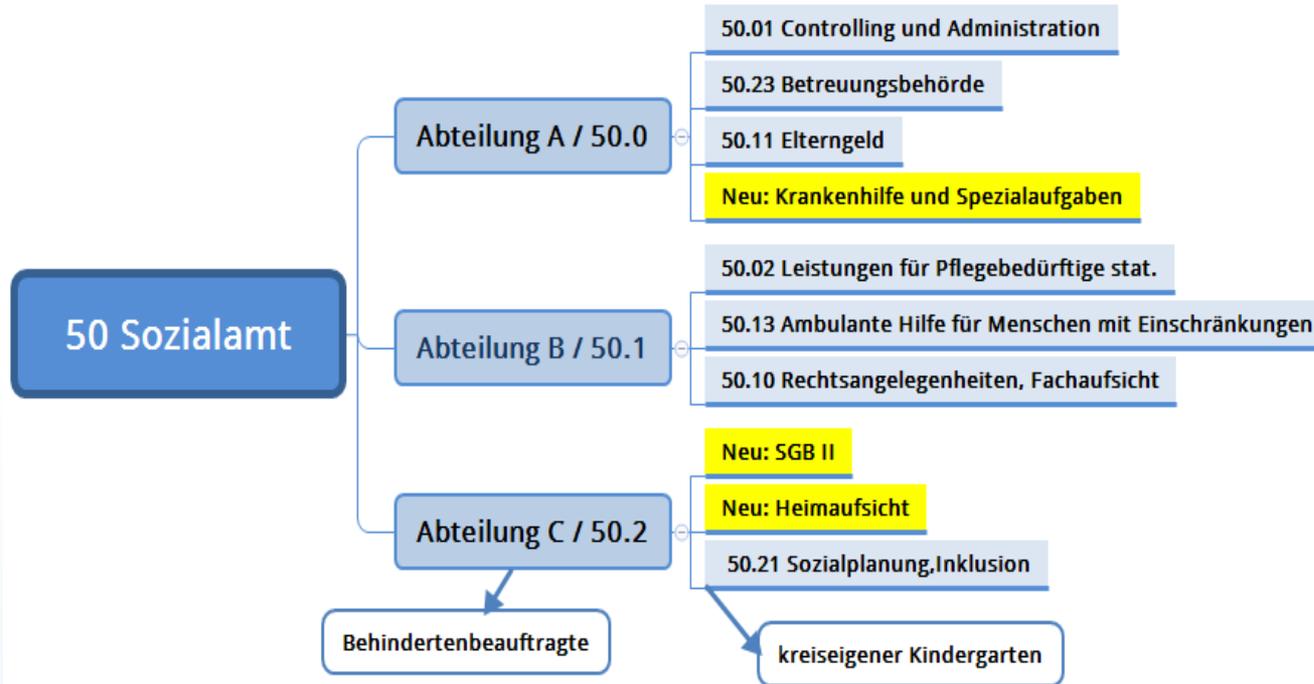
Ablauforganisation (Auszug aus 50 Einzelempfehlungen)

- ▣ Aufbau einer Fachaufsicht für an die kreisangehörigen Kommunen delegierte SGB XII-Leistungen
- ▣ Rücknahme der Delegation von 24-Stunden-Pflegefällen auf den Kreis
- ▣ Stärkung der Fachadministration von Open Prosoz durch einen SuperUser IT mit dezentralen Ansprechpartnern in den Fachbereichen
- ▣ Einführung eines zentralen Qualitätsmanagements
- ▣ Etablierung einer juristischen Fachstelle zur rechtlichen Beratung und Klärung komplexer Rechtsfragen

Ablauforganisation (Auszug aus 50 Einzelempfehlungen)

- ▣ Etablierung einer strategischen Sozialplanung
- ▣ Einführung eines Berichtswesens für das Controlling
- ▣ Verbesserung der Unterhaltsheranziehung in der Hilfe zur Pflege durch erhöhte Standards
- ▣ Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben durch das Wohn- und Teilhabegesetz in der Heimaufsicht
- ▣ Wiedereinsetzung der Permanenten Innenrevision im jobcenter
- ▣ Begleitung und Analyse des Arbeitsmarktes durch das Kreissozialamt

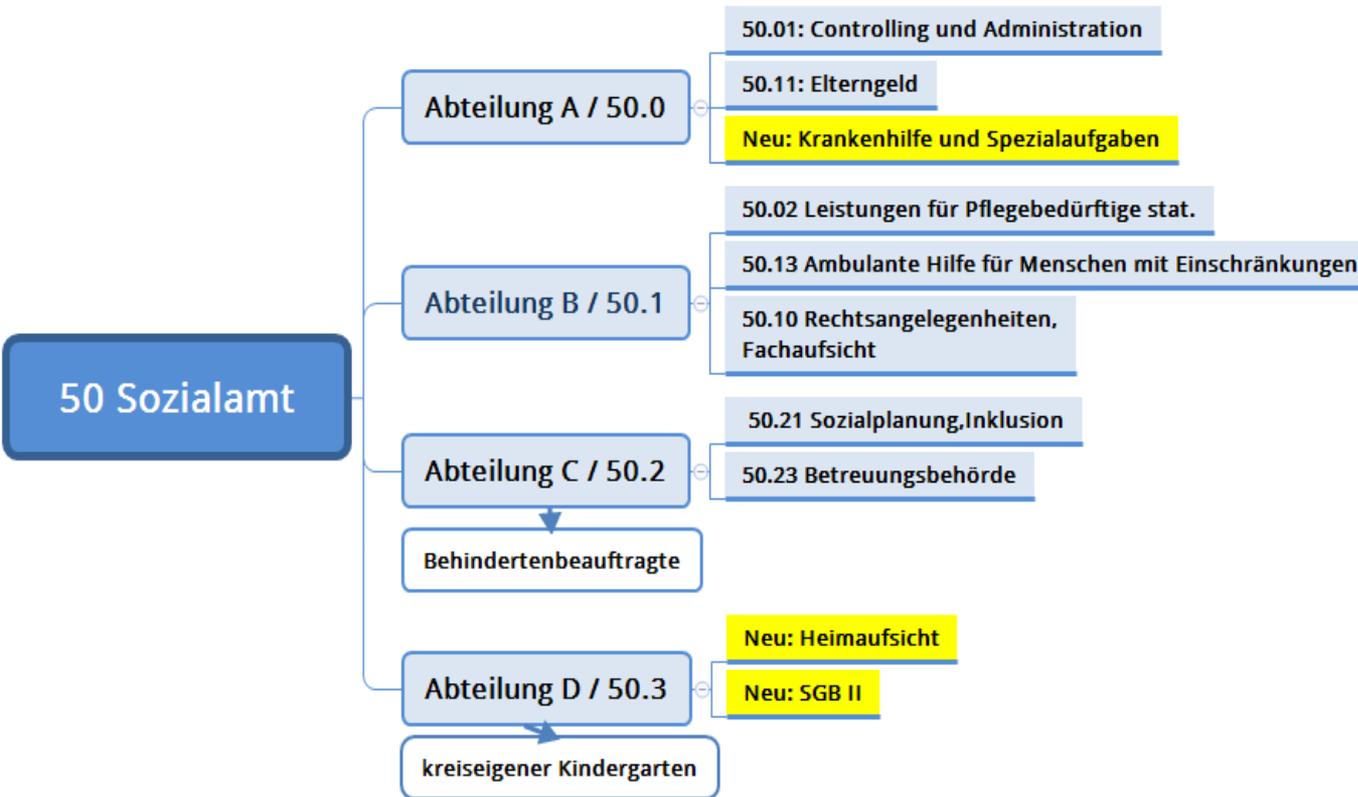
Organigramm (Modell 1: Drei Abteilungen)



Vorteile

- Keine weitere Abteilungsleitungsstelle notwendig
- Inhaltlich sinnvoller Aufbau ist auch mit 3 Abteilungen möglich
- Alle Sachgebiete mit eigener Leitung

Organigramm (Modell 2: Vier Abteilungen)



Vorteile

- Entlastung der Abteilungsleitungen – niedrigere Leitungsspanne, geringere Themenvielfalt
- Entlastung der Amtsleitung
- Abteilungsleitungen können mehr Zeit für einzelne Sachgebiete/Themen aufwenden
- Ein politisches Thema im Fokus pro Abteilung
- Gleiche Anzahl an (neuen) Sachgebietsleitungen (4)
- Funktion als Behindertenbeauftragte kann besser ausgefüllt werden

Ergebnisse der Personalbemessung

Ergebnisse der Personalbemessung

Sachgebiet		Aufgaben	VzÄ verfügbar	VzÄ erforderlich	Delta IST	Gründe für Steigerung
I.	Controlling und Administration	Controlling, Haushalt, Statistik, Administration, Ausschusstätigkeiten, Qualitätsmanagement	4,0	5,7	1,7	Neue Aufgaben Kreisreport, Arbeitsmarktreport, Berichtswesen Controlling und Qualitätsmanagement Erreichen von Mindeststandards IT, Projektarbeit,
II.	Betreuungsbehörde	Betreuungsbehörde	8,3	-	-	
III.	Elterngeld	Elterngeld	6,7	-	-	
IV.	Krankenhilfe und Spezialaufgaben	Krankenhilfe, Frauenhaus, Frauenzentren, Darlehen, StrafrehaG	6,3	6,3	0,0	
V.	Stationäre Leistungen für Pflegebedürftige	Hilfe zur Pflege, Investitionskosten, Unterhaltsprüfung	17,0	18,4	1,4	Anhebung der Standards bei der Unterhaltsprüfung
VI.	Ambulante Leistungen für Menschen mit	Eingliederungshilfe, Casemanagement ambulante Hilfe	13,4	-	0,9	Erhöhte Standards im Casemanagement Pflege (Evaluation und Monitoring), Rücknahme der 24h-Pflegefälle zum Kreis
VII.	Rechtsangelegenheiten und Fachaufsicht	Fachaufsicht, Widersprüche, Rechtliche Beratung	1,5	5,6	4,2	Aufbau Fachaufsicht (3VzÄ), Abbau Rückstände bei Widersprüchen, Juristische Fachkraft (1VzÄ)
VIII.	Sozialplanung und Inklusion	Pflegeplanung, Inklusion, Strategische Sozialplanung	2,5	5,1	2,6	Einführung Strategische Sozialplanung (2 VzÄ), Berichtswesen Pflegeplanung
IX.	Heimaufsicht	Heimaufsicht, AnFöVö, Sonderkindergarten	4,8	9,1	4,2	Erhöhte Standards durch neues Gesetz, neue Aufgabe AnFöVo
X.	SGB II	SGB II Fachaufsicht, Trägeraufgaben, Arbeitsmarkt	4,3	5,7	1,4	Neue Aufgabe Begleitung Arbeitsmarkt
Sozialamt insgesamt		Mehrbedarf durch neue Aufgabengebiete			8,3	Fachaufsicht, Strategische Sozialplanung, Rechtliche Beratung, Controlling Berichtswesen, Qualitätsmanagement, SuperUser IT, Arbeitsmarkt, AnFöVo
		Mehrbedarf durch Ausweitung der fachlichen Standards			6,6	IT Administration, Heimaufsicht, Unterhaltsprüfung HzP, Casemanagement HzP
		Mehrbedarf durch quantifizierbare Bearbeitungszeiten			1,5	
		Mehrbedarf Leitungskräfte			4,0	
		Entlastung der Sachbearbeitung durch neue Leitungskräfte			-1,6	
		Zusätzliche Kräfte insgesamt				

Personalbemessung

Bezogen auf die einzelnen Aufgaben, ergeben sich die **größten Personalmehrbedarfe** gegenüber der IST-Besetzung bei:

- ▣ Heimaufsicht (3,38 VzÄ)
- ▣ Fachberatung/Fachaufsicht/Widersprüche (3,15 VzÄ)
- ▣ Strategische Sozialplanung (2 VzÄ)
- ▣ IT/Controlling/QM (1,9 VzÄ)
- ▣ Unterhaltsprüfung HzP (1,72 VzÄ)
- ▣ SGB II/Arbeitsmarkt (1,41 VzÄ)

Welcher Nutzen ergibt sich für den Rhein-Sieg-Kreis bei der Umsetzung der beschriebenen Handlungsempfehlungen?

- Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit
 - Personalbedarf ist ausreichend
 - Prozesse und Arbeitsweisen eindeutiger hinterlegt
 - Führungskräfte führen
- Organisation RSK
 - Erfüllung gesetzlicher Aufgaben
 - Wissensmanagement
 - Übergang reaktiver zu aktiver Handlungskompetenz
- Dienstleister RSK für die eigenen Städte und Gemeinden
 - Optimierung der fachlichen Unterstützung
 - Heben von nicht unerheblichen Konsolidierungspotentialen
 - Verlässlicher Partner

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

con_sens

Consulting für Steuerung und soziale Entwicklung GmbH
Rothenbaumchaussee 11 | 20148 Hamburg
Tel.: 040 410 32 81 | Fax: 040 41 35 01 11

consens@consens-info.de

www.consens-info.de
www.sgb2-portal.de

www.kennzahlenvergleich-eingliederungshilfe.de